

# Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: A 23-500, A 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 7. April 1939.

~~Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien~~

Verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke,  
Leiter der Pressestelle der Stadt Wien

Der Tag des Grossdeutschen Reiches

Feierstunde auf dem Adolf Hitlerplatz

"Herr Bürgermeister! Ich danke Ihnen für Ihre Begrüssung. Ich glaube, es ist der Gruss der Stadt Wien und damit auch der Gruss ganz ~~Deutsch~~ Österreichs. Seien Sie überzeugt, diese Stadt ist in meinen Augen eine Perle! Ich werde sie in jene Fassung bringen, die dieser Perle würdig ist, und sie der Obhut des ganzen Deutschen Reiches, der ganzen deutschen Nation anvertrauen." Mit diesen Worten dankte der Führer und Reichskanzler am 9. April des Vorjahres dem Bürgermeister der Stadt Wien, Dr. Ing. Neubacher, im Festsaal des Wiener Rathauses für die jubelnde Begeisterung, die ihm bei seiner Fahrt durch die Strassen Wiens entgegengebrandet hatte. Die Wiederkehr dieses historischen Tages, an dem anschliessend Reichsminister Dr. Goebbels vom Turmerker des Wiener Rathauses den Tag des Grossdeutschen Reiches verkündet hatte, wird heuer besonders eindrucksvoll gefeiert werden. Damit soll erstmals für alle Zeiten das Fest der Heimkehr der zweitgrössten Stadt Gross-Deutschlands ins Mutterreich würdig begangen werden.

Das Wiener Rathaus, die Ringstrasse, alle städtischen Gebäude und die Wagen der städtischen Strassenbahnen werden reichen Flaggen-schmuck tragen. Um 10<sup>h</sup> marschiert mit klingendem Spiel auf dem Adolf Hitlerplatz der SA-Musikzug der Rathauswache auf, der bis 11<sup>h</sup>50 ein der Feierlichkeit des Tages angepasstes Musikprogramm auf dem von Gärten umgebenen prächtigen Rund des Platzes zum Vortrag bringt. In den Laubengängen des Rathauses ist den Volksgenossen Gelegenheit gegeben, Erfrischungen zu sich zu nehmen. Um 11<sup>h</sup>50 wird die festliche Sendefolge des Reichssenders Wien mit Lautsprechern auf den Adolf Hitlerplatz übertragen. Die denkwürdigen Ereignisse des 9. April 1938 erstehen in dieser Sondersendung in Ausschnitten wieder. Das unvergessliche Erlebnis der Ankunft des Führers in Wien, sein Empfang im Festsaal des Rathauses durch den Bürgermeister der Stadt, die Dankesworte, die Adolf Hitler an Dr. Ing. Neubacher richtete und schliesslich die Verkündung des Tages des Grossdeutschen Reiches durch Reichsminister Dr. Goebbels vom Erker des Rathausturmes, die ganze stolze Freude des Vorjahres lässt diese Sendereihe alle wieder miterleben. Bei der Übertragung dieser weihevollen Stunden ist auch Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher anwesend.

Als Abschluss des Gedenktages erstrahlt schliesslich der gotische Prachtbau des Wiener Rathauses von 20-22<sup>h</sup> in Festbeleuchtung.

oooOooo

Die Regulierung der Wollzeile  
=====

Die Strassenbauarbeiten im unteren Teil der Wollzeile sind im vorigen Jahr bis zur Riemergasse gediehen. Da inzwischen in dem anschliessenden stadtwärts gelegenen Teilstück die erforderlichen Strasseneinbauten fertiggestellt sind, wird nunmehr auch der Strassenbau von der Riemergasse bis zur Ströbelgasse fortgesetzt werden. Gleichzeitig wird auch die Riemergasse bis zur Schulerstrasse eine neue Strassendecke erhalten.

An sonstigen Arbeitsaufträgen des Stadtbauamtes in der abgelaufenen Woche ist zunächst der Bau einer neuen Eisenbetonbrücke über den Halterbach im Zuge der Linzerstrasse zu nennen. Die neue Brücke wird neben einer 9 Meter breiten Fahrbahn noch zwei je 3 Meter breite Gehwege erhalten. Für eine allenfalls später notwendig werdende Verbreiterung der Brücke wird vorgesorgt.

Es kamen auch wieder zwei Kanalbauten zur Vergebung. Der eine dieser Kanäle wird im 25. Bezirk vom Kalksbürger Friedhof durch die Friedhoffstrasse in Rodaun bis zum Liesingbach führen. Im 12. Bezirk soll die Gassmannstrasse ausgebaut werden; zu dem Zweck wird vorher ein Sammelkanal bis zur Einmündung in den Kanal im Zuge der Edelsinnstrasse gebaut.

Für die städtische Siedlung am Wiener Feld wurden Wasch- und Badeeinrichtungsgegenstände für 440 Siedlungshäuser bestellt.

Alle diese Arbeiten werden zusammen rund 300.000.-- Reichsmark kosten.

oooOooo